

Abohmenungspreis

In der Hauptstelle über den im Stadtkreis und den Vororten errichteten Ausgaben abgezahlt: vierzehntäglich 4.-50,-, bei zweimaliger Wöchentlichkeit 4.-50,-, monatlich 4.-50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.-50,-, zweimalig 4.-50,-, monatlich 4.-50,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1.-50,- Uhr, die Abend-Ausgabe Montag bis 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Leiter des Redaktionsbüros: Dr. Schmid.

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Klemm's Cottbus, (Alte Poststrasse 1).

Sonja Göthe, Ritterstraße 14, post. und Telegraph 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Alte Zeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 352.

Dienstag den 12. Juli 1892.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gesucht

wird die Reiterin Johanna Louise Emma Leopoldine Adèle, geboren am 24. Juni 1868 zu Potsdam, welche zur Zeitung für ihre hier der öffentlichen Meinungspflege eindringende Tochter anzuhalten ist.

Leipzig, den 7. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
A. R. IVa, 2761. IVa. 3057. (Armen-Amt, Abg. IVa.)

Heimliche.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut hier erhohter Anzeige:

1) ein silberner Messingkittel mit Goldbord. Schnalle und der Gravur "Max Hinckeldey 1881", am 4. d. M.

2) ein Dienstmonte von schwarzer Tuch mit dunkelgrauem Gürtel und gelben Knöpfen mit Steinen, am 1. d. M.

3) ein Tannen-Staubmantel, brauner, mit Überwurzen und der Bezeichnung "Brauner" unter dem Henkel, ein schwarzer Stockfutter mit schwarzer Garnitur mit doppeltem Rohr und ein Sonnenfutter mit grünem und blauem Kreuz und grauem Oberteil mit goldenem Ring und blauer Schleife, am 3. d. M.

4) ein Schießgestell von Walzholz mit dem Signum „O. S. 658", am 20. d. M.

Etwas Bekanntmachungen über den Verlust der gestohlenen Gegenstände oder über die Thäter sind ungelassen bei zukünftiger Einschätzung zur Ermittlung zu bringen.

Leipzig, den 11. Juli 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Zu Stellvertretung:
Dr. Schmid.

Se.

Habsposten aus Dahomey und Tonkin.

Es sind jetzt neun Jahre vergangen, seit im Paris die Nachricht eintraf, daß ein französischer Hauptmann mit einer Truppen-Abteilung in Tonkin in einen Hinterhalt geraten und mit der ganzen Mannschaft niedergemacht worden sei. Die französische Regierung hat, der öffentlichen Meinung folgend, die Sache sehr ernst genommen, und es haben sich daraus Kämpfe entzündet, welche sich bis zu einem Angriffe mit Feuerwaffen ausgedehnt haben. Frankreich hat für Tonkin und Annam viele Millionen an Geld und viele Tausende von Soldaten gespendet, ohne dadurch etwas erreicht zu haben, als eine riesige Menge an seinem Boden zu plagen, denn die Siedlung ist nicht zu denken. Seit dem Friedensschluß mit China haben sich Regierung und Parlament darauf befreit, den Frieden aufrecht zu erhalten, aber es kommen alljährlich Meliorationen vom Zusammenstoß mit „Piraten“, aus welchen hervorgeht, daß die Franzosen immer noch nicht die unbestrittenen Rechten in Tonkin sind, sondern daß die Unabhängigkeit immer von neuem befohlen werden muß.

Nach der neuesten Melioration ist eine Truppen-Abteilung auf dem Marsch nach Langson in einen scheinbaren Hinterhalt gefallen und hat dabei den Führer der Marine-Infanterie Bonneau, den Hauptmann der Marine-Küstensoldaten Charpentier sowie zahlreiche Männer an Todten und sieben Gewundeten eingebüßt. Es wird noch als ein besonders glücklicher Anfang betrachtet, daß es gelungen ist, die Todten und Verwundeten der Willkür der Angreifer zu entreihen. Die Stroh nach Langson hat den Franzosen schon vor einer Reihe von Jahren große Verluste gefordert, dort sind auch die Kampftaten, der zum Kriege mit China führte. Die Sache macht einen Eindruck, als ob sie nicht ohne Folgen bleibende werde, denn in diesem Hause ist ausnahmsweise nicht von einem Hinterhalt durch Piraten, sondern von Kriegern die Rede. Die Kämpfer werden also ohne Zweifel mit dem Hinterhalt beschäftigen, es bleibt also abzuwarten, was sich daraus entwideln wird. Frankreich ist in Bezug auf überseeische Kämpfe weit bösartiger geworden, als es früher war, sonst würde die Verbindung mit Dahomey mit weit größerem Erfolg und unter Aufsicht entsprechender Machtmittel durchgeführt werden.

Frankreich hatte vor längerer Zeit mit einer gewissen Vorsichtigkeit erklärt, daß der Bevölkerung in Dahomey aufrecht erhalten werden sollte; obwohl aber feststand, daß der König von Dahomey beträchtliche Streitkräfte der Porto Novo und Ambo verfügt hätte, gleich von französischer Seite nichts von Belang, um dieser Machtsenkung die Spitze zu bieten.

Jetzt liegt die Thatstelle der Erklärung von Bagdad bei Porto Novo vor. Dabei haben sich belgische Fäden und drei weiße Schwestern den Tod auf dem Schweizerland verliehen, und wenn auch die Franzosen unter Rücken die Dahomeyer vertrieben haben, so steht doch auch dieser Kampf nicht ohne schwere Verluste gewesen zu sein, da man selbst schwer verhindert wurde. Das sind die Ergebnisse der Vergrößerung einer besonderen Kolonialarmee und der Bewilligung von ungeahnten Summen für die französische Flotte, für die erst vor wenigen Tagen ein Nachtragserbit von 35 Millionen mit großer Weitblick genehmigt wurde. Aber die Ergebnisse in Dahomey tragen nicht die Regierung, sondern ausschließlich das Parlament, die Verantwortung, denn dieses zeigt sich so abgeneigt, für Dahomey irgend etwas zu tun, daß die Regierung nicht in der Lage war, Geschäftliches zu unternehmen.

Jetzt erwarten die Franzosen die Früchte ihrer falschen Politik in Tonkin wie in Dahomey und wie sie ihnen auch in Madagaskar nicht erwartet worden sind. Es geht sich auch bei diesem Anlaß wieder, daß die Franzosen nicht die rechte Weise zu halten wissen: entweder lassen sie die Sachen gehen, wie sie gehen wollen, oder sie führen sie mit Gewalt in Schwierigkeiten, denen sie nicht gewachsen sind. Außerdem ist sich überzeugt, daß sie in Tonkin ihre Kräfte eine Art engles vertheidigen sollten, nahmen sie eine Art Erziehung zum Nutzen, um Fehler auf Fehler zu begegnen und durch Machtausübung der erforderlichen Weise in Ordnung zu stellen, was sie durch langjährige Sämme in Tonkin, Dahomey und Madagaskar erreicht hatten. Nachrichten wie aus Porto Novo und Hanói sind nicht geziert, daß Frankreich zu erhöhen, man legt sich vielmehr die Frage vor, weshalb man Besitzungen, die mit so ungünstigen Mitteln verteidigt werden, nicht lieber aufgibt.

Wir sind leider nicht in der Lage, und triumphierend auf unsere Erfolge in der Colonialpolitik zu berufen, weil wir in Deutsch-Ostasiens ebenfalls Schläppen erlitten haben, die als die Folgen einer falschen Politik anzusehen sind, wie die Niederlage Bismarcks und Bölow's und der Heuball, den Hauptmann v. Gravenstein zum Opfer gefallen ist. Aber alle diese Kämpfe haben keinen Bedeutung unserer Hoffnungen auf die Zukunft zur Zeit gebracht. Wir betrachten die Amtsführung Sorens in Dar es Salaam als einen Übergang, der bald sein Ende erreicht haben wird, und dann hoffen wir zu wieder an, wo der Stand am 1. April 1891 abgesetzt worden ist. Vorläufig ist unsere Stellung an der Küste gesichert, der Weg nach dem Victoria-Nil steht offen und das Zwischenland befindet sich fast unbefestigt in unseren Händen. Und das haben wir mit sehr geringen Opfern an Gold und unter zwar schweren, aber doch innerhalb nicht beträchtlichen Verlusten an Verstärkungen für die Sicherstellung der Zukunft unserer anstrengenden Kolonie in Ostafrika erreicht.

Bei uns liegt der Schwerpunkt der auswärtigen einschließlich der Colonialpolitik in der Regierung, in österreichisch entschieden die Kammer unter Berücksichtigung auf die öffentliche Meinung darüber. Wir ziehen unsere Art, diese Verhältnisse zu behandeln, entschieden der französischen vor, denn auch bei uns ist die öffentliche Meinung nicht ohne Einfluß, sie macht sich nur nicht in so geräuschvoller Form geltend, sondern sie beschließt sich auf mehrere Entwicklungen, die davon doch nicht ihre Wirkung verlieren.

Frankreich hängt von der angekündigten Stimmung der Volksvertretung und bis zu einem gewissen Grade auch der Wähler ab, die Regierung ist stützende Macht der öffentlichen Meinung gegenüber machlos. Wenn eine Sache eine verhängnisvolle Wendung nimmt, dann muß ein Sünder vor Stelle sein, und so wurde denn das Ministerium Herrs gestürzt, als die Nachricht aus Tonkin eintraf, daß eine Truppenabteilung bei Sonday in einen Hinterhalt gefallen war und eine schwere Niederlage erlitten habe. Nach solchen Erfahrungen sollte man meinen, daß auch die jetzt anmeldeten Niederlagen aus Dahomey und Tonkin in den Verhandlungen der Kammer einen breiten Raum einnehmen und den Gruß und die Sicht bringen werden, den sie im Laufe gemacht haben. So erregt wird freilich der Meinungswechsel nicht sein, wie er vor neun Jahren war, als die Nachricht vom Tode des Hauptmanns Rivière eintraf und es den Anschein gewann, als sollte der Tod dieses Führers und seiner Freunde an dem ganzen Volke von Tonkin und Annam klug gerächt werden. Wenn man den Marineminister Baudouin darüber wachen sollte, daß König Baudouin Bagdad erobert hat und das Kommandant Baudouin bei diesem Anlaß schwer verwundet wurde, so kann er sich mit vollem Recht auf die über angebrachte Parole der Kaiserin berufen, welche die Mittel nicht bewilligen wollte, um solchen Vorfallen entgegen zu wirken. In Dahomey müßte längst die Entscheidung gefallen sein, wenn die Franzosen heute noch so dachten wie vor neun Jahren. Einwider zieht man sich aus einem Lande zurück, das man nicht verhindern will oder kann, oder man erlämpft sich eine beherrschende Stellung. Diese Lehre kann auch vor mit größerer Kraftentfaltung in Ostafrika befolgen, als seit länger denn einem Jahre gelehrt ist.

Deutsches Reich.

■ Berlin, 11. Juli. Den deutschen Patriotismus sind allerneuestens verschiedene neue und unerfreuliche Ereignisse nicht ganz leichte Aufgaben gestellt. Es ist nach der Ansicht sich besonders klar dünner Leute ein Kennzeichen des Patriotismus: 1) sich in dem Sinne zwischen Bismarck und Caprivi unterstellt auf die Seite des letzteren zu stellen, 2) zu ignorieren, daß Fürst Bismarck sich auf seiner Reise nach Wien anfänglich auch vor jeder Auseinandersetzung gegen die Regierung enthalten hat und daß die dem Prinzen Reuß übermittelte Befehlung durchsetzt ist, daß er nicht direkt dem Fürsten Bismarck, daß also nicht dieser „angehängt“ hat, 3) zu glauben, daß die vom Grafen Caprivi befürbte Mitteilung der Nachrichten aus den beiden Kaiserkronen kein Aufdruck auf die Nachrichten des Fürsten Bismarck und seine Befreiung, 4) den Fürsten Bismarck annehmen einer Kette von Reaktionen gleich einem Säulenbeil zu stoßen. Das sind einige, aber noch lange nicht alle Gebote aus dem neuzeitlichen patriotischen Ratschlag. Wie beweisen Dizenges, die sie mit prahlhafter Gewissenhaftigkeit bedecken, um ihre Fähigkeit, Reue zu kennen und Ates zu vergeßen, nicht aber um ihre politische Einsicht. Sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu müssen glaubt. Wir untersetzen sie mögen glauben, zur rascheren Befriedigung des gewöhnlich schlimmen Streites beizutragen, indem sie den fröhlichen Ranzler, der nun einmal unvermeidlich der antisemitischen Wirklichkeit verloren ist, ins Unrecht legen und allein lassen. Vielleicht wird er dadurch „intimidiert“, um einen Ausdruck der Psychiatrie zu gebrauchen, aus der man ja in Erlassen und Aussetzen die Waffen gegen die Geisteskranken der Nation holen zu

Der Reinertrag wird einem wohlthätigen Institut überwiesen.

Alberthalle.

Donnerstag, 14. Juli 1892, Abends 8 Uhr:

CONCERT

des

New-Yorker Männergesangvereins „Arion“

Direktor: Frank van der Stucken

unter Mitwirkung von Miss Maud Powell (Violin), Herrn Franz Rummel (Pianoforte) und der Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments No. 134.

Pianoforte-Begleitung: Herr Otto A. Gran.

Doppelquartett des Vereins: Herren Wm. Rieger, E. X. Möller, Heinrich Ahl, Theodor Heinroth, Oskar Saenger, Frederick Gillette, Hermann Hovemann und Ferdinand Fechter.

Programm:

1) Ouvertüre „Guy Blas“ von Mendelssohn. 2) Der Morgen für Männerchor u. Orch. v. Rabinstein. 3) Concert Gmoll f. Viol. v. Bruck. 4) Männerchor a capella: a. Aufführung v. Attendorfer; b. Frühlingsszene v. der Stücken; c. Altmährisch-Ländisches Lied v. Kremerer; d. Hüte dich v. Girchner. 5) Concert Edur f. Pianof. v. Liszt. 6) Männerchor: a. Die verlorene Muße v. Bleiberg; b. Im Grase v. Thau's v. Spicker; c. Braun Modellein v. Jungst; d. Minnelied v. Bläte. 7) Solostücke E. Vier: a. Larghetto v. Nardini; b. Zapatoado v. Sarasate. 8) Amerikanische Volkslieder: a. Old folks at home (Der alte Heim); b. My old Kentucky home (Mein Alt-Kentucky Home); c. Dixie's Land; d. The star spangled banner (Das Sternenbanner) und Orchester.

Eintrittskarten: Loge und Freundenlage 4 4 M. Spremberg und Triebischtal 3 M. I. Platz 2 M. II. Platz (ungesetzt) 1 M. Galerie (Stufen) 1 M. sind in den Plätzen im Untergeschoß (unter der Kasse) am Neumarkt zu haben. Karten für Klein's Kunsthändlung (Rathaus, Ravenstein) am Neumarkt zu haben. Karten für die Herren Studenten beim Castellan Meissel.

Getreide-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 14. Juli a. e., Vormittags von 9½ Uhr ab soll die zum Jacob'schen Bäuerneut in Böhlitz-Schönberg gehörige aufzehrende Ernte,

befindend aus 12 Hufen Roggen, Weizen, Gerste und Hafer, Jan Get und Stelle öffentlich versteigert gegen Bezahlung versteigert werden.

Eine Schiene mit Drehscheibe zur Unterbringung des Getreides kann überlassen werden.

August Mähnert,

Versteigerer in Böhlitz-Schönberg.

Zusammenfassung im Rathaus zur großen Seite hierzu.

Galerie Höch, München, Gemälde alter Meister

Versteigerung

am 19. September 1892

und 2. Tage.

E. A. Fleischmann's Galeriehandlung, München.

J. M. Hebele (H. Lempertz'sche) Köln a. Rh.

Jos. Th. Schall, Berlin.

Sonderzug nach Dresden u. Schandau zu ermäßigten Preisen.

Samstag, den 17. Juli a. J., wird ein Sonderzug von Leipzig, Dresden, Schandau, nach Dresden und Schandau verkehren, welcher in Leipzig 8½ Stunden, abgez. 9½ Stunde, in Dresden 8½, 9½ Stunde, in Dresden-Z. und 10½ Stunde, in Schandau eintrifft.

Der Zug fährt zur Aufnahme von Postgängern in Wurzen.

Die demokratischen Preise ausgetragen, deren Verkauf am 12. Juli a. J. beginnt und bis zum 16. Juli a. J. Mindestpreis festgelegt.

Weitere Infos werden auf die Bekanntmachung an den öffentlichen Anschlagstellen verteilt.

Leipzig, am 9. Juli 1892.

Öffentliche Betriebs-Überprüfung II.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer
von BREMEN nach

Newyork Baltimore
Südamerika
Ostasien Australien

Anfragen addresse man:

Norddeutscher Lloyd

Bremen,

oder E. Kohlmann, Leipzig, Plauenscher Platz 6.

Rotterdam — New-York wöchentlich und
Amsterdam — Baltimore wöchentlich und

Baltimore wöchentlich, Expedition mit A 1 Postdampfern, I. Clas. nach New-Yor. A 195—300, II. Clas. A 150. Nach Baltimore I. Clas. A 170.—Rücksicht, auch wegen Güterfrachten, erhält die
Norddeut.-Amerik. Dampfschiff-Ges. Südmittelstr. 10, Leipzig.

Gesellschaftsreise nach Norwegen und Spitzbergen

vermittelst eines eleganten Passagierschiffes.

Ablauf von Hamburg am 2. August d. Jrs., fällt sich bis zum 15. Juli eine angenehme Anzahl von Theilnehmern genetzt hat. Reisedauer circa 90 Tage, Passagierpreis 4 1200.—

Reisekarte: Hinweg: Hamburg, Christiania, Bergen, Lofoten, Tromsø, Scaroe (Walfisch-Etablissement), Bärenland (Vogelberge), Spitzbergen; Bellund (Station der Walfischfangen), Eisfjord (gewaltige Gletscher). 80 Grad Nordbreite (höchster Stand der Mitternachtssonne, Andeutung des Polar-Eises). Rückweg: Magdalenen-Halbinsel und die 7 Eistage (imposante Erhabenheit der arktischen Natur), Kingeby (3 Kronen), Bären-Eiland (Eisfjord), Nordspitze, Hammerfest, Lyngenfjord, Tromsø und zwischen den Schären südwärts an der norwegischen Küste über Boden, Christiansund, Bardangor-Fjord, Stavanger, Hamburg.

Anmeldeungen und ausführliche Prospekte beim Vorstand der Nordischen Hochsee-Fischerei-Gesellschaft in Mülheim a. Ruhr und Capt. Bade in Wismar (Mecklenburg).

Galon von Anfang Mai bis Ende September.

Herrmannsbad

Lausigk.

Mineral-, Moor-Bäder. Aufwändigste Befreiung bei diesen. Groß, Rheumatische, Bronzenelektroden-Befreiung gegen Rücken und Nervenkrankheiten. Weisse Schone Wohnung mit gärtnerischer Befreiung. Regelmässige Bäder. Magische Bremse. Spezielle Bremse und aufgebauter Bäderapparatur. Ruhige Rustikal durch E. Möbius Nachf., Leipzig, Meissel 33, I., und die Badeverwaltung zu Lausigk.

Curet Augustusbad

Von d. Zeltg. im Bade — bei Dresden. — Wohlthätigste Bädelage.

Schwefel- und Moor-Bäder. Badeanstalt 1719.

Herzoglichste Wohlthätigkeitsanstalt für Männer, Frauen, Kinder, Rheumatische, Bronzenelektroden-Befreiung gegen Rücken und Nervenkrankheiten.

Während durch die Badeanstalt und den Badezett Dr. J. Meyer.

Schwefelbad Langensalza

an der Gotha-Weinstraße (Bahn), eröffnet von Anfang Mai bis Ende September Bäder-, Trink- und Inhalationskur für Männer und weibliche Erkrankungen der Nerven, Leber, Magen, Leber, Unterleibskräfte, Eiter, Abdominalkrankheiten, etc.

Wohnung und viele Bäder im Kurhaus, Prophete und jede Auskunft erhält die Direction.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von Herm. Haferkorn & Comp., Leipzig-Plagwitz.

Die 2. Weltkriegsfeier, Wechsler's Restau-

ration, Königsberg, 10. Juli.

1. Weltkriegsfeier, 1. August.

so vorzüglich und einflößend, daß man unwillkürlich geneigt ist, zu glauben, als ob es ein ganzes wohlschmeidendes Orchester ausstelle. Es kommen in der Regel musikalische Novitäten von erstaunlichen Weitern zum Vortrag und zwar in einer Weise, welche die größte Begeisterung verdient.

— Im Stadtsaal "Kaiser Friedrich" zu Görlitz giebt heute des vorzülichen Solosängerin "Wendelsdorf" unter Mitwirkung des Cellisten Herrn L. Hattenbach ein Konzert, dessen Besuch an dieser Stelle noch besonders empfohlen sei.

ib. Werbau, 11. Juli. Am gestrigen Tage fand hier das 8. Gaukonzert des westlich-sächsischen Kreises statt. Bereits am Sonnabend Nachmittag trafen Gaucknerath, die Kammertheater, Bettwärter und Gäste hier ein. Die Besucher wurde bereits Sonnabend Abend durch einen von dem höchsten Turnverein "Germania" ausgeschriebenen Apfelpreis, welches sich Wends 8 Uhr Eröffnungskonzert in der Turnhalle anschloß, eröffnet. Sonntag Morgen 11 Uhr begann das Wettturnen auf dem Heßplatz. Nachmittags stellten sich die eingetragenen Turner auf dem Johannisthal zum Wettkampf und gegen 3 Uhr zeigte sich der Heßplatz, an welchem einschließlich den beiden drei Säulen und einer Abteilung der höchsten freiwiligen Gewerke 36 Vereine, zum größten Teil mit Frauen, sich betätigten, unter fliegenden Sprüchen durch verschiedene Strophen der Stadt nach dem Heßplatz in Bewegung. Die muntere Turnerfahrt wurde durch von den hiesigen Bewohnern mit Blumenpendeln bedacht. Auf dem Heßplatz zeigte sich bald ein buntes turnerisches Bild. Durchaus- und Freiluftübungen bildeten den Anfang, es folgten hierauf Ringerturnen, Säulenvorführungen und Turnspiele. Es muß hier rühmend betont werden, daß von der Turnerschaft, insbesondere aber von vielen einzelnen Turnern Vortheile auf turnerfreiem Gebiete geleistet wurde. Besonders in der Turnhalle und Verhüllung der Siegespreise befähigten den getrügen Heßtag.

8. J. 11. Juli. Bejubelt der Platz über die Sonnabend Mittag auf Böhmisch Blas erzielte Explosion wird noch mittheilen, daß in dem betreffenden Pulverbau keineswegs Dynamit, sondern lediglich nur Spreng- und Schießpulver lagerte. Hierzu sei bemerkt, daß eine gleichzeitige Lagerung von Sprengpulver und Dynamit in ein und demselben Pulverbau überhaupt nicht zulässig und gefährlich strengst verboten ist. Es sind zur Zeit der Explosion etwa 70 Kettner Pulver am Lager gewesen, da zuvor Tage vorher erst eine neue Füllung angeliefert worden war.

9. Blauen, 11. Juli. Am Sonnabend soll ein Schüler der höchsten 2. Bürgerschule von seinen Eltern gezwungen werden sein, am Sonntag Morgen ist der Tod ihres Sohnes mit ihr in der Schule erhaltenen Füllung im Zusammenhang steht. Die Königl. Staatsanwaltschaft hat daher auf heute Nachmittag die Section des Friedhofs angeordnet, worurch Ruhestätte in die Szene kommen wird.

10. Wernergrün, 11. Juli. Vorgetragen am Abend extra ist das 2 Jahre alte Lädiertchen des Steuerberichters Model in einem in der Nähe der ehemaligen Wohnung befindlichen Raum.

11. Dresden, 11. Juli. Se. Majestät der König ist gestern Vormittag, von Umlauf kennend, wieder herzlich aufgekehrt und hat sich Mittag in das Postlager nach Böhmisch begeben. — Se. Majestät der König hat dem Postdirektor Franz Christian Ludwig in Bautzen das Rittertum L. Claffo von Albrechtsberg, dem Ober-Postdirektor Emil Theodor Schmidt in Dresden das Rittertum II. Claffo des derselben Ordens, und dem Branddirektor Gotthard Weigand in Chemnitz dieselbe Auszeichnung verliehen.

12. Dresden, 11. Juli. Se. Exzellenz der Wiss. Rath. Carl Hofmann hat einen mehrwöchentlichen Urlaub zum Gebrauch einer Kur anggetreten. — Der Stad. die 1., 2. und 3. Abteilung des Königl. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 werden morgen Mittag, an den Feierlichkeiten der Feierhain kommen, wobei in die Garnison Dresden zurückkehren. — Heute Vormittag ist eine aus dem Prinzger's Bahnhof ankommende Dame kurz nach dem Verlassen des Zuges infolge Herzschlags verstorben.

Musik.

13. Leipzig, 11. Juli. Der New-Yorker Männer-gefangenverein "Arius" wird folgende Chormänner in seinem am 14. Juli bevorstehenden Concert singen: "Der Wogen" von Rubinstein, "Abendseiter" von Aitkenhofer, "Frühlingsglaube" von v. d. Studien, "Altmärkerländer" von Kremer, "Höhe dich" von Grönauer, "Die verfallene Wölfe" von Rheinberger, "Im Ozeane thaut" von Späder, "Brass Wiedelein" vom Süngt, "Minne-lieb" von Wünke, "Americana's Gesellschafter" in Bezeichnung von v. d. Studien. Miss Ward Powell spielt das erste Violin-Concert von Bruck und Compositoren von Karabian und Sarafate, während Herr Franz Kummel das Lieder-Concert von Böckl vorzutragen gedenkt.

14. Leipzig, 10. Juli. Zieberner hat der Leipziger Leberr-Gesangs-Berlin, der bekanntlich seit mehreren Jahren unter der auszeichneten Direction des Herrn Kapellmeisters Hans Sitt steht, eine Probe seiner Leistungsfähigkeit abgelegt. Es sind geladen im Stadtsaal des Sommerfest-Concerts des Vereins jetzt, das aus zwei Saaltheilen besteht, von denen der erste, ausdrücklich Orchestermaut enthalten, im Corus, d. h. in der neuen, ihr gesammen und gefühlvollster Saaltheile, die zweite, bestes Programm aus Orchesterstücken, vorzugsweise aber aus Opern- und Singspielen zusammengestellt war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König Albert von Sachsen gewidmeten Triumph-Motiv von A. Walzer's, in einem leider zu Gehör gebrachten Stunde, Threna und Berthold für Trompete über "Die Städte" von Th. Hoff, bekannte Herrn Carl Rehms als Solist eine gute Technik und verblüffende Leistung. Die Aufführung dieser Chormänner war eine sehr lobenswerte und ausnehmliche Erfolgsergebnis war, in der nicht minder geradem und elegantem Altbau stattfindet. Ein sehr adrettes Publikum hatte sich dazu, wie immer zu den Concerten des Leberr-Gesangvereins, versammelt, für das aber, auf den großen Ausstellungen, vollständig genügender Raum vorhanden war, so daß bei aller Fülle, nügend Überfüllung eintrat. Der erste orchestrale Theil des Programms wurde von der Hartmann'schen Kapelle ausgeführt; es war als Einheit mit den zweiten, Hauptteil, angesehen und begann mit einem (St. Matthes) dem König

K.k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbaahn

Kundmachung.

Die k. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbaahn erhielt auf Grund des mit der hohen k. k. Staatsverwaltung abgeschlossenen und mit dem Gesetz vom 29. Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 96, genehmigten Übereinkommens und des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung ihrer Aktionäre vom 30. April 1892 zum Betriebe der Einleitung, beziehungsweise Converierung der von ihr aufgenommenen 5%igen Anleihen, und zwar:

1. Der Anleihe de dato Wien, 1. Mai 1866, im ursprünglichen Betrage von 4,925,100 Gulden ö. W. Silber,
2. der Anleihe de dato Wien, 1. April 1872, im ursprünglichen Betrage von 7,409,100 Gulden ö. W. Silber,
3. der Anleihe de dato Wien, 1. April 1875, im ursprünglichen Betrage von 2,800,000 Mark d. R.-W. oder 1,400,000 Gulden ö. W. Silber,
4. der Anleihe de dato Wien, 1. Juli 1879, im ursprünglichen Betrage von 1,800,000 Gulden ö. W.

zur Zahlung eines Betrages von 200,000 fl. an die k. k. Staatsverwaltung als Entschädigung für die dem Staat in Folge der Converierung der gebrüderlichen und benötigten der V. Emission auch einkommensteuerpflichtigen Obligationen der bestehenden 5%igen Prioritäts-Anleihen in auskostenlosen Titeln des neuen Prioritäts-Anleihes entstehenden Einnahmen zu Eisenbahnsteuer und Corso-Stempelgebühren, zur Bedeckung des höher unter den Aktiven der Gesellschaft geführten, sogenannten Betriebshilfsbezins-Capita, welches am 31. Dezember 1892 circa 370,000 fl. d. W. betragen dürfte, sowie zum Betriebe der Refundierung an den Staat der bis Ende 1892 zu Lasten der Betriebsrechnung bestimmten Investitions-Auslagen im präsumtiven approximativen Betrage von 8,400,000 fl. d. W. und zur Beschaffung des künftigen Capitalbedarfs für spätere Investitionen eine summe

4%ige Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von 24,000,000 Gulden österr. Währung Silber,

welche in auf den Überbringer lautenden Prioritäts-Partial-Schuldverschreibungen a. fl. 200, fl. 1000 und fl. 5000 ausgefertigt und halbjährig, und zwar von 1. Juli 1892 anfangend, verziert wird. Diese Prioritäts-Partial-Schuldverschreibungen werden von 1. Oktober 1893 an innerhalb 53 Jahren tilgungsfähig verlost und drei Monate nach der Ziehung al. pari zurückgezahlt. Die k. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbaahn ist jedoch berechtigt, in einem oder dem anderen Jahre, wann immer, auch eine grössere Anzahl Prioritäts-Partial-Schuldverschreibungen zu verlosen. Die Verzinsung und Rückzahlung erfolgt ohne jeden Steuer-, Gebühren-, oder sonstigen Abzug nach Wahl des Inhabers entweder bei der gesellschaftlichen Hauptcasse in Wien oder bei den von der gesellschaftlichen Direction bekannt zu gehenden Zahlstellen in Berlin und Frankfurt a. M., und zwar in Wien in effektiver Silbermarke österr. Währung und bei den von der Direction bestellten und öffentlich bekannt zu gehenden Zahlstellen im Auslande mit den vorangestellten Äquivalenten in der betreffenden ausländischen Währung.

Die österr. Kündigung des Pauschalrechtes für diese Anleihen wird auf den sämtlichen Linien der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbaahn unmittelbar nach den zur Converierung bestimmten älteren Anleihen vorgenommen. In dem Umfange, in welchem Schuldverschreibungen dieser älteren Anleihen infolge des Umtausches oder der Auflösung zur Löschung gelangen, rückt die neue 4%ige Anleihe in der tatsächlichen Haushaltung vor, so dass derselben nach erfolgter Löschung der vorbeschriebenen älteren Anleihen nur die der k. k. priv. Österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe aufgenommene Anleihe von 20. Dezember 1858 im ursprünglichen Betrage von 3,150,000 fl. d. W. vorwiegend wird.

Für die plüntrische Bezahlung der Zinsen und Capitalraten haftet ausschliesslich das von der k. k. Staatsverwaltung garantierte jährliche Reinertragssatz der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbaahn, welches für die Zeit vom 1. Jänner 1893 bis zum Ende des Jahres 1845 einheitlich und gleichbleibend mit jährlich 1,919,185 fl. 85 kr. ö. W., und für die Zeit vom 1. Jänner bis 15. Juni 1895 mit 867,577 fl. 17 kr. d. W. festgesetzt ist.

Die neue Anleihe darf nur zu den angegebenen Zwecken verwendet werden. Der erste den neuen 4%igen Prioritäts-Schuldverschreibungen beigelegte Coupon ist am 1. Jänner 1893 fällig. Die Nummern der verlosten Prioritäts-Partial-Schuldverschreibungen werden nach erfolgter Löschung in der „Wiener Zeitung“, in zwei Berliner Zeitungen und in einer Frankfurter Zeitung publiziert werden. Mit der Einlösung der Coupons und verlosten Schuldverschreibungen in Genußheit des Vorstehenden sind ausschliesslich gesellschaftliche Hauptcasse in Wien bis auf Weiteres betraut:

in Berlin: die Direction der Disconto-Gesellschaft,

S. Bleichröder und

- Bank für Handel und Industrie;

die Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Das im Obigen in Bezug genommene Übereinkommen und das Gesetz vom 29. Juni 1892 können bei den verbreiteten deutschen Zahlstellen eingesehen werden.

Wien, im Juni 1892.

K. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbaahn.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Kundmachung der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbaahn wird den Besitzern von Prioritäts-Obligationen der einzuschiedenden vier Emissionen der Umtausch ihrer alten 5%igen Obligationen gegen die neuen 4%igen Obligationen angeboten.

Gleichzeitig wird ein Betrag von Nominal a. fl. 4,500,000 der neu zur Ausgabe gelangenden 4%igen Silber-Prioritäts-Obligationen zur Subsription gegen Baarzahlung aufgelegt.

Die Zeichnungen zum Umtausch werden innerhalb der Zeit

Vom Tage der Öffentlichung dieses Prospectives bis inclusive 19. Juli 1892,

in Wien bei S. M. v. Rothschild,

„ der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe;

„ Brünn, Lemberg, Prag, Triest und Troppau bei den Filialen der k. k. priv. Österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe;

„ Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

S. Bleichröder,

- Bank für Handel und Industrie;

„ Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne und

die Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Die Zeichnungen zum Umtausch werden innerhalb der Zeit

Wien, im J. 1892.

K. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbaahn.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Kundmachung der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbaahn wird den Besitzern von Prioritäts-Obligationen der einzuschiedenden vier Emissionen

der Umtausch ihrer alten 5%igen Obligationen gegen die neuen 4%igen Obligationen angeboten.

Gleichzeitig wird ein Betrag von Nominal a. fl. 4,500,000 der neu zur Ausgabe gelangenden 4%igen Silber-Prioritäts-Obligationen zur Subsription gegen Baarzahlung aufgelegt.

Die Zeichnungen zum Umtausch werden innerhalb der Zeit

Vom Tage der Öffentlichung dieses Prospectives bis inclusive 19. Juli 1892,

in Wien bei S. M. v. Rothschild,

„ der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe;

„ Brünn, Lemberg, Prag, Triest und Troppau bei den Filialen der k. k. priv. Österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe;

„ Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

S. Bleichröder,

- Bank für Handel und Industrie;

„ Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne, und

die Filiale der Bank für Handel und Industrie;

„ Breslau bei dem Schlesischen Bank-Verein, E. Helmann;

(bzw. Solingen, eign. Weise)

Grünhain im sächsischen Erzgebirge

(ehemaliges Kloster mit Ruine)
1 Stunde von Hofstaat. Rothenburg, 1 Stunde von Schwarzenberg, von Wehlen fälg. nach
malige Postverbindung (König Albertbahn am Spiegelthal), fälg. mit dem Königlichen Wehr-
waltung, wird als Sommerfrische beliebt gepflegt, befindet sich in Arnold.

J. Hornek, Tanzlehrer seit 1876.

Sommerbad, 30. Juli 1892 im Tischi.
Zur Zeit im Tischi zu entnehmen.

Reisehandbücher,
Curabücher,
Taschenwörterbücher

Reiselecturen u.
den antiken Bildern bei
E. Lucius

Herrlichkeit eines geöffneten, modernen, fließendes
ger. resp. Simb. III. (Dr. Klein-S. 12.)

Dachdeckung

mit Schornstein, die sehr bedeckt, fertig
unter 10. Oktobr. 9. Riegert, Weißstraße
Nr. 48. Telefon Am. II. 2211.

Reisehandbücher werden bezogen
Bierhäuser Steinweg 24. III.

Wieder w. sauber aufgerichtet, mattiert,
gerichtet. H. Seiffert, Thomash. 2.
2. Et. 1892. Garantie. S. Reiteren.

Zöpfe, gussfeste Scheitel

gerichtet Billig

P. Kielhorn, 15. Reumart 18.
renomme. Puppenlinse.

Alten und jungen Männer
wie die meisten neuen vermehrten
Anzahl erreichten durch das Mod.
Herrn Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und
Sexual-System

sowie dessen natürliche Heilung zu Be-
obachten und zu empfehlen.

Post und Telegrafen unter Cover. 1 Mk.
zur Kur. Braunschweig.

Eine glückliche
Erfindung ist Bergmann's Glycerin-Cold-
Cream-Seife

Ehe

Freudige Mütter ihres Kindes mit irgend einer
anderen Seite wünschen, verbinden sie beide
mildre oder Seiten. Da lebt es. Badet
- 3. Stdt. 50-4. 4. 1. Badt. Schwarze,
Schwarze, Grimmsche Straße 2.

Grand Hotel Continental

München, Ottosstraße 6 (vornehmste Lage)

Hôtel ersten Ranges, durchwegs

elektrische Beleuchtung.

Personen-Aufzug, Terrassen.

Salone und Zimmer von M. 3,50 aufwärts.

Franz Haas, Director.

früher Hotel Continental, Berlin, und Victoria-Hotel, Berlin.

Ein großer Aufwand ist nötig um die
Zugangsleitung von

Paulus Heydenreich, Schäfplatz.

Honig, 1. Dose 100 gr. 50 gr. 25 gr.

große Dosen 100 gr. 50 gr. 25 gr.

große Dosen

Ein aufständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches keine zu händen hat, erhält gute Stelle. Vermittlung zu münden. Gebangsstraße 31, 3. Etage.

Gesucht tüchtige Stoffmäde.
d. 20. v. September. 20. II.

Eine länderliche Auswartung nach Weinhandlung. Reichstraße 16, West. unter. Kast. fol. gel. Sternenkreis 3, 31.

Groß-Schuhmäde. für Kinder u. L. Ich. gehabt. Eisenstraße 34, I. er.

Stellegesuche.

Tücht. Bantekniker sucht sofort Stellung für Bureau oder Baspar. Militärk. Offizier sub A. C. 30 in die Filiale d. B. Königplatz 7, erbieten.

Zur Besetzung aller im Laden, Lager, Comptoir oder für die Reise freudewilligen Stellen für männliches Personal bietet geckten Handlungshausen seine Dienste

kostenfrei
an der Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main).

Chicago.

Berrettung für die Weltstellung von einem 6 Jahre alten gebürtigen Nachwuchs gesucht. Offizier sub 977 F. T. in **Hannenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Chocolaten und Butterwaren werden in Eisenküche spricht Bismarckstr. Qualität 18, im Laden.

Ein in Chemnitz wohnschaffender Agent,

welcher Königreich Sachsen u. Thüringen jährlich eine Menge berecht. Trachten-, Seifen- und Schuhmäde-handlungen betreibt, möchte noch dazu vorhandene Stellen in Übernehmen. Off. unter A. 2335 an **Hannenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, erbieten.

Agenturen gesucht für Waren u. umgegend von sehr feinem Hersteller. Bis dato hatte nur Frau u. Umlauf. Weitere jedoch die verbleib. Zeit will ganz getrennte Aufträge. Off. Offizier unter O. 144 Exped. d. Bi. Dienstl. et. Gel. off. sub B. M. 25. v. Königspl. 7.

Ein Kaufmann von 50 Jahren, der selbst 25 Jahre ein Manufakturwarengeschäft betrieben und dabei regelmäßige in Thüringen gereist ist, findet Stellung auf dem Comptoir oder für Reise. Gezählte Offizier unter A. W. 360 nimmt die Konsulat-Applikation von J. Bärk & Co. (Aug. Gerlich), Langensalza, entgegen.

Ein junger Kaufmann, 26 Jahre, seit 12 Jahren im Buch- und Stoffgeschäft, der Papierwaren- und Eisenwaren-Märkte, mit ob. Branchen, sowie Kamm. Komptoir, Expedition und Lager durchaus vertraut, sucht die sofort od. später anderweitige Stellung unter bescheidenen Anforderungen. In Leipzig, eben zur Seite. Off. off. sub O. 58. Expedition d. Bi. erbieten.

Junger Kaufmann, selbstständig u. schnell in allen Comptoirarbeiten, sucht per sofort Stellung gegen geringes Gehalt. Off. V. 5. 85. Filiale d. B. Käfermeister. 14.

Kotteriesach.

Die Käfermeister, Berlin über, seit Jahren im Kotteriesachthalte, sucht die sofort Stellung en. auch spätere. Off. erbieten unter N. 226 in die Expedition dieses Blattes.

Junger Kaufmann, jüngster Materialf. fach, gef. auf gute Exp. per 1. Oct. anderthalb Jahre als **Kaufleute oder Lagerf. Off. Offizier unter A. R. 200** postlagen. Postamt 7, Leipzig.

Soldier j. Mann mit schöner Handf. und geschickter Beobachtung, sucht entsprechend Stellung als **Schreiber oder Lagerf. Off. Offizier unter A. R. 200** postlagen. Postamt 7, Leipzig.

Modes. welche sehr hübsch sind, für ein Weißt. dauernde Bekleidung in Oberhändler od. andere Wäsche zu übernehmen. Offizier unter Z. I. 25. an Volkmar Küster, Leipziger Straße 33.

Maschinemeister (R.-B.) sucht vollständig Stellung, wo dies kann. Gelegenheit nach weiterer Ausbildung geboten. Off. off. unter W. 8 Exped. d. B.

Retoucheur,

sonnenlich tückig in Arg., welcher seit vier Jahren d. B. Retoucheur, in and. Branchen arbeitet, sucht Stellung weds Einzelhand. auch in alle Arten der Fotographie mit befried. Geschäftsk. End. Auflär. erhältet. Reinhard-Gebert (Hannover). L. Risch.

Junger Mann, gekört. Tischler, theoret. gebl. sucht Stellung als **lernender Zeichner** in einer Werkst. Arbeit. Off. off. unter O. 3033 an **Rud. Mosse, Leipzig**, erbieten.

Ein Retzhälf. gelehrter Schlosser, sucht Stellung als Retzhälf oder Zeichner, ebenso wie er wolle, oder als Gussmeister. Zeichner o. J. d. Werk; leichtlich a. feiner Arbeit. Off. off. unter A. B. 50. jenseitig postlagen. Geragten. Ditz. erbieten.

Ger. Gärtner, in alles gängigen der Gärtnerie erfahrt, auch mit der Centralheizung vollständig vertraut, sucht sofort oder später auf ein Muster, vor Villa, um hierfür in der Nähe Leipzig bewohnte Stelle, lang. Gepräg. Arbeit zur Vertheilung. Off. Konsulatg. W. Weisser, Lindenau, Wettiner Str. 92, I.

Ein Gärtner,

31 J. knowt, mit gutes Zeugnissen, welche selbstständig arbeiten kann, sucht baldig Stellung. Off. Offizier erb. C. Dittrich, Leipzig, Reichsstraße 6, per Wette. Herrs. Clausitzer.

Kuchenchef sucht sofort Stellung. Adressen unter O. 99. Expedition dieses Blattes.

Leicht. ist. **Kellner**, leicht, gewandt und unterfähig, sucht Stellung in Gasthofen. Offizier, B. Off. erb. u. O. 119 Exped. d. B.

A. Mann, 25 J., längere Zeit als Waschmutter lebt, Alten, befindet im Laden benötigt, sucht Stell. als solcher oder Kellnerin, er mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Schuhmäde. für Kinder u. L. Ich. gehabt. Eisenstraße 34, I. er.

Ein junger Mann, verheirathet, energisch, wenig bald, bissig. Kugelmutter in großer Güteheit; S. Offizier, sucht sofort weiteres Engagement, gleichzeitig weiterer Standort, event. als Angestellter oder Kellner. Günter Off. unter O. 132 in die Expedition d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 40 J. sucht Nebenbeschäftigung als Goldschmied, Stadtkreisler od. Adressen eisener Bücherei. 9. Eig. -Gehalt.

Ein junger Mann, 22 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

Ein junger Mann, 27 J. alt, verheirathet, mit allen heut. u. Schmiede, rechtart, sucht Stellung als **Kaufmann**. Weitere Offizier will kaufen Hannover in den Jahren nächstgelegene.

Ein junger Mann, 21 J. alt, Dienstleistung von einer kleinen Dienststelle, guter Kellner, sucht Stellung in einem Gasthofe, mit Günters bis 500 M. Off. 0. 82 Exped. d. B.

Ein junger Mann, 28 J. alt, sucht sofort oder später als Kellner od. Bücherei er. unter O. 121 Exped. d. B. erb.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 352, Dienstag, 12. Juli 1892. (Morgen-Ausgabe.)

1892.

München
Glaspalast.

Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern und dem Ehrenpräsidium Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
VI. Grosse Internationale Kunst-Ausstellung
Vom 1. Juni bis Ende October.

Aufruf

zum fünften

Allgemeinen Deutschen Bergmannstage.

Der vierte Allgemeine Deutsche Bergmannstag hat im September 1889 in Halle (Saale) stattgefunden, der fünfte Bergmannstag in Breslau abzuhalten. In Folge dessen laden die unterstehenden Mitglieder des damals geschafften und durch Zweck verhüllten vorbereitenden Ausschusses die verschiedenen Bergwerks- und Gewerbevereine zu einer möglichst allgemeinen Versammlung an dem in den Tagen vom

4. bis 8. September 1892 in Breslau

abzuhalten

fünften Allgemeinen Deutschen Bergmannstage

berdachend ergebnst ein.

Dieselbe soll im Besonderen in folgender Weise verlaufen:

Am 4. September: Vereinigung der Gewerbevereine, Belebung wissenschaftlicher

Gesammelungen und Ausstellungen.

Am 5. September: Vorlesungen in der Universität, Fahrt nach dem Geologischen

Garten, Besichtigung derselben.

Am 6. September: Aufzug nach Wolfenbüttel, Salzgitter und den Fürststädter Gründen.

Am 7. und 8. September: Aufzug nach Oberhohne zur Belebung der Bergwerke und Hütten-Anlagen.

Die Herren Architekten werden arbeiten, ihre Belebung steht bald, spätestens bis

Mitte August d. J. bei Herrn Commerzienrat Helmuth in Breslau

(Ring 38) unter Einladung von 15.-8 angemeldet. Es erfolgt dann die Feststellung der

Abbildungskarte und des genaueren Programms.

Es wird gebeten, Vorläufe bis zum 1. August d. J. bei dem unterzeichneten Vor-

schreiber des Ausschusses anmelde zu wollen.

Kundschafft wird bestellt, daß besondere Einladungen an die Herren Bergwerks-

nicht angehen werden.

Breslau, den 15. Juni 1892.

Plans, Bergbaupräsident, Breslau, Althans, Geheimer Bergrecht,stell-

vertreter Schriftsteller, Breslau, Beck, Kaufmann, Breslau, Bender, Ober-

bergmeister, Breslau, Bernhardi, Generaldirektor, Salenje, Brantsch, General-

direktor, Borsigwerk, v. Braun, Oberbergrecht, Breslau, Binder, Oberbergungs-

richtsmeister, Breslau, Ebs, Generaldirektor, Benthien, Dr. Fiedler, Director der

Oberbergschule und Bergmeister, Breslau, Foltzsch, Oberbergrecht, Breslau,

Frend, Oberbergmeister und Bergmeister, Berlin, Fried, Bergarbeiter- und

Bergwerksdirektor, Breslau, Dr. Gießel, Präsident, Breslau, Dr. Hauecker,

Geheimer Oberbergrecht, Berlin, Helmholz, Geheimer Bergmeister, Breslau,

Holließ, Bergmeister, Neum-Weltgeist, Hermann, Bergarbeiter, Breslau,

Hölzer, Bergmeister, Breslau, Freiherr v. Heyden-Hynse, Bergbaupräsident,

Hölzer, Bergmeister, Breslau, Issmer, Bergrecht, Walden-

burg, Junghann, Bergrecht, und Hüttenmeister, Königshütte, Kraslaw,

Kreuznach-Brauerei, Breslau, Dr. Kusack, Lehrer an der höheren Bergschule,

Breslau, Meissel, Bergrecht und Hüttenmeister, Rottweil, Mollmar, Geheimer

Commerzienrat, Breslau, Pfleidermann, Stadtkonsistor, Breslau, Ottoline, Berg-

baumeister a. D. und Stiftlicher Geheimer Oberbergrecht, Breslau, Graf v. Recke-

Volmerstein, Kommerz., Major a. D., Altenburg, Dr. Ritter, Generaldirektor,

Waldenburg, v. Röhr, Geheimer Oberbergrecht, Berlin, Röppell, Bergarbeiter,

Breslau, Graf v. Schaffgotsch, Kommerz., und Bergmeister, Breslau,

Schebenig, Generaldirektor, Lippe, Schneider, Director der höheren Berg- und

Bergwerke, Breslau, Schollmeyer, Oberbergrecht, Breslau, v. Skal, Bergrecht, Breslau,

Ziemann, Bergrecht, Breslau.

Hausväterverband

im 3. Bezirk der St. Nicolai-Gemeinde.

Nächste Monatsversammlung (mit Frauen): Mittwoch, den 13. Juli,

Abends 8 Uhr, im Saale der Thieme'schen Brauerei, Laubzirke Straße 25.

Zugestellung:

1) Bericht: Aus der Evangelisationsgeschichte Italiens. Herr Diakon

Dr. Kremer. 2) Mitteilungen. 3) Gestaltung.

NB. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

Sänger-Commers.

Zielsetzung des bewegenden Verlustes des Männergesangvereins

Arion aus New-York

findet nächsten Donnerstag, den 14. dss. Mon.,

in der neuen Halle des Kristall-Palastes

eine gesellige Sängervereinigung statt. Dieselbe wird sich dem vor

den Klavierspielen zu gehörigen Gesangseinheiten und Szenen zu Vorzugspreisen bei Herrn Ernst Lichtenberger, Königstr. 8, I., gegen Vorzugspreise über Mindestpreise zur Verfügung.

Die Eintritts- und Kommodenlokalen kann man gegen 10 Uhr in Herrn A. G. Lichtenberger's Musikalienhandlung, Kremmern, zu entnehmen.

Eine größere Anzahl solcher Karten vermagten wir an die jetzher nicht berühmtesten Sänger noch anzugeben, da uns an Stelle des

Theaterlaudes nachträglich die neue Halle zugelassen worden ist.

Der Eintritt erfolgt Abends von 9 Uhr ab; für die Vereinsofferten behält

Arion eine halbe Stunde freier.

Wir bitten, das Deutsche Sängerbundesblätterbuch mitzubringen und die Vereins-

zeitung, Bandenmitgliedszeichen anzulegen.

Decoration des Kommodenlokals mit den Vereinsblättern und Banden

wollen 6 und 8 Uhr empfohlen wir angelegentlich.

Für den Empfang am Mittwoch Abend von 8 Uhr an Zusammenkunft im

Saale des Hotel Hochstein am Bayerischen Bahnhofe. Wiederholung gest. mitzubringen. Legitimation Commerzstarte.

Der Ausschuss.

Medizinische Gesellschaft.

Dienstag, den 12. Juli, Abends 6 Uhr Demonstrationssitzung im Saale der Anatomie, Liebigstrasse. Vortragen: die Herren Dr. Delega und Schlünder: Über Malaria.

Gebirgsverein für die sächs. Schweiz,

Section Leipzig.

Unsere Geschäftsstelle in Leipzig, Reichsstrasse No. 4,

bei Herrn Theodor Rössner:

1) gibt kostenfreie Auskunft über alle Ver-

hältnisse in der sächs. Schweiz;

2) verteilt gratis das "Verzeichniß von Sommer-

wohnungen in der sächs. Schweiz für 1892";

3) verkauft Reisebücher, Tourenverzeichnisse, Karten von

Dresden, Sachsen und der sächs. Schweiz;

200 versch. photogr. Cabinetaufnahmen à 20 Pf. etc. etc.;

4) nimmt Anmeldungen zur Mitgliedschaft entgegen.

Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Sonntag, den 17. Juli,

Sommerfest im Neuen Schützenhaus.

August Polich,

Aufforderung.

Es liegen noch innige ziemliche An-

zahl Ansprüche bei uns, für welche die Ziffer-

abrechnung zwar beabsichtigt worden ist,

deren Abrechnung aber aus irgend einem Grunde

nicht erfolgen konnte.

Wir bitten daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

zeitige Abrechnung der betreffenden Rechnungen,

die unterstehende Kontoübersicht mit

den Kosten verglichen werden soll.

Es liegt daher wiederholte um recht-

